

Dieter Enger

28857 Syke

Fax 06131 702157

Heute Redaktion

ZDF Zweites Deutsches Fernsehen

Anstalt des öffentlichen Rechts,

Mainz a. Rhein

03.02 2007 Fax 7.Seiten

Betr.: Ihre Nachrichten.

Verbreitung falscher Aussagen das CO₂ ein Treibhausgas ist.

Warum lassen Sie sich nicht erst mal die Grundlagen vorlegen, bevor die Modellsimulationen erstellt werden, denn Hypothesen sind keine Grundlagen.

Warum schauen Sie sich nicht mal im Internet die Beweise an unter www.fehlerder-wissenschaft.de und stellen dementsprechend Ihre Fragen an die

Wissenschaft und Politik. Das würde die ZDF Redaktion auszeichnen.

Denn sonst unterstützen Sie auch die radikale Zerstörung der Urwälder bewusst mit. Denn dort muss man ansetzen nur die Wälder bestimmen das Klima, doch hier schweigt des Sängers Höflichkeit, bei Wissenschaft und Politik da kann man nichts verdienen so erzählt man lieber das Märchen vom Treibhausgas CO₂

Betr.: Verbreitung falscher Aussagen im Deutschen Bundestag und dem Europäischen Parlament, bezogen nur auf meine hier gemachten Aussagen.

Wie Glaubwürdig ist die Politik und die Wissenschaft?

Nur die Wälder bestimmen unser Klima, das sollte auch die Politik und die Wissenschaft wissen und keine weiteren Märchen verbreiten.

Eine Hypothese ist, wenn ich behaupte morgen scheint die Sonne, weil heute noch keine Wolken am Himmel zu sehen sind. Das rechne ich dann mit Modellsimulationen auf. Gleiches macht die Politik und die Wissenschaft, indem Diese CO₂ als Treibhausgas bezeichnen und mit Modellsimulationen aufrechnen.

Die rücksichtslosen Zerstörungen der Urwälder sind keine Hypothese, u.a. werden alleine in Brasilien 7000 Fußballfelder pro Tag zerstört. Die unser Weltklima immer schneller verändern. Diese Zerstörung kann man dann mit Modellsimulationen aufrechnen, wie lange

es dauert, bis wir alles zerstört haben, **die Urwälder und unser Weltklima**. Aber auf diese Zerstörung kann man keine Energiesteuern einführen.

So verbreitet die Politik und die Wissenschaft das Märchen, vom Treibhausgas CO₂ und die Bürger zahlen und zahlen, dabei leben die Politiker und die Wissenschaftler mit Ihren Hypothesen und Modellsimulationen, wie die Maden im Speck.

Autobosse: Klimaschutz kostet tausende Jobs

Brief an EU Kommission / Scharfer CO₂-Grenzwert als Hauptnachteil.

Zu finden im Internet: unter www.fehler-der-wissenschaft.de. Dokumente

Mehr Hitze und weniger Niederschlag

Deutschland bekommt neues Klima.

Dessa /Potsdam dpa 30.Jan.2007 Studie als Modellsimulationen, in Auftrag gegeben vom Umweltbundesamt Berlin.

Zu finden im Internet: unter www.fehler-der-wissenschaft.de. → Dokumente

Politiker die Arbeitsplätze vernichten um sich wichtig zu tun und mit Hypothesen und Modellsimulationen von den eigentlichen Problemen unserer Klimazerstörung abzulenken, d.h.

von der radikalen Zerstörung unserer Urwälder, solche Politiker brauchen wir nicht. Die vom Steuerzahler hoch bezahlt werden und zum Lohn für das Abschreiben auch noch eine hohe Pension erhalten. Eine schnelle einfache Prüfung das CO₂ kein Treibhausgas ist, wie beschrieben bewusst unterbinden und alle Bürger auf diese Weise bewusst schädigen.

Was hat der Herr Bundesumweltminister Gabriel und der EU Umweltkommissar Stravros Dimas zu verbergen, das Diese nur abschreiben und nur Hypothesen mit Modellsimulationen verbreiten und sich immer wieder vor der Antwort zu drücken.

Erst sollte man seine Schulaufgaben machen, bevor man einen solchen Blödsinn verbreitet.

Keiner wird vom Bürger fürs abschreiben von Hypothesen und Modellsimulationen bezahlt. Deshalb sollten Sie meine Unterlagen prüfen oder prüfen lassen. Anstatt das Märchen vom Treibhausgas CO₂ zu weiter zu verbreiten, das nur aus Hypothesen und Modellsimulationen besteht und dem Staat viele CO₂ Steuern der Bürgern zu Unrecht in die Staatskassen spült.

Jeder der CO₂ als Treibhausgas bezeichnet und abgeschrieben hat, sollte sein Gehalt als Hypothese erhalten, das jeder dann mit Modellsimulationen aufrechnen kann, ob man davon Leben kann bezweifele ich, Lehrreich ist das in jedem Fall. Denn dann begreifen alle endlich, dass man mit Hypothesen und Modellsimulationen als Beweis auf diese Weise, den Bürgern nicht die Wahrheit sagt und die Bürger zu Unrecht mit CO₂ Steuern belastet werden.

So einfach ist nach zu weisen, das Pflanzen kein CO₂ aufnehmen und CO₂ somit kein Treibhausgas ist. Wenn Sie meine Aussagen und Beweise nicht prüfen, sollten Sie Ihr Amt zur Verfügung stellen, denn Sie schädigen bewusst die Natur und die Bürger mit der Verbreitung Ihre falschen Aussagen.

Der Versuch: Destilliertes Wasser im Sodaboy mit CO₂ anreichern, das Wasser in ein Wasserglas gießen und absprudeln lassen. Über den PH-Wert messen, wie viel CO₂ noch im destillierten Wasser enthalten ist, indem man vorher und nachher den PH-Wert bestimmt. Eine Wasserpestpflanze in das Glas geben und mit zwei Halogenscheinwerfern à 150 Watt bestrahlen, um die Photosynthese auszulösen. Mit einem Sauerstoffgerät den Sauerstoff im Wasser bestimmen. Die Pflanze sollte laut Wissenschaft dann Sauerstoff abgeben, was nicht der Fall war. Auf diese einfache Weise wurde nachgewiesen, dass kein CO₂ von der Pflanze assimiliert wurde und somit auch von der Pflanze kein Sauerstoff abgegeben wird. CO₂ wird außerhalb der Pflanzen gespalten. Dieser Versuch wurde mehrmals wiederholt, mit dem gleichen Ergebnis.

Ein Bericht der Arbeitsgruppe Ides Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderung (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC)

Ein Bericht der Arbeitsgruppe I des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderung (Intergovernmental Panel on Climate Change, IPCC)

Basierend auf einem Entwurf von:

Daniel L. Albritton, Myles R. Allen, Alfons P. M. Baede, John A. Church, Ulrich Cubasch, Dai Xiaosu, Ding Yihui, Dieter H.Ehhalt, Christopher K. Folland, Filippo Giorgi, Jonathan M. Gregory, David J. Griggs, Jim M. Haywood, Bruce Hewitson, John T. Houghton, Joanna I. House, Michael Hulme, Ivar Isaksen, Victor J. Jaramillo, Achuthan Jayaraman, Catherine A. Johnson, Fortunat Joos, Sylvie Joussaume, Thomas Karl, David J. Karoly, Haroon S. Khesghi, Corrine Le Quéré, Kathy Maskell, Luis J. Mata, Bryant J. McAvaney, Mack McFarland, Linda O. Mearns, Gerald A. Meehl, L. Gylvan Meira-Filho, Valentin P. Meleshko, John F. B. Mitchell, Berrien Moore, Richard K. Mugara, Maria Noguera, Buruhani S. Nyenzi, Michael Oppenheimer, Joyce E. Penner, Steven Pollonais, Michael Prather, I. Colin Prentice, Venkatchala Ramaswamy, Armando Ramirez-Rojas, Sarah C. B. Raper, M. Jim Salinger, Robert J. Scholes, Susan Solomon, Thomas F. Stocker, John M. R. Stone, Ronald J. Stouffer, Kevin E. Trenberth, Ming-Xing Wang, Robert T. Watson, Kok S. Yap, John Zillman mit Beiträgen von vielen Autoren und Gutachtern.

Die Berichte bestehen nur aus abschreiben von Hypothesen und Modellsimulationen. Da einer vom anderen abgeschrieben hat, konnte auch keiner feststellen, das Pflanzen gar kein CO₂ assimilieren können und somit auch kein Treibhausgas sein kann.

Kreiszeitung 28857 Syke 20. Januar 2007 Frage der Woche ist das Klima noch zu retten? Mit falschen Aussagen unterstützen die Politik und die Wissenschaft bewusst den Raubbau an den Urwäldern weltweit – ohne auch nur einen einzigen Beweis zu erbringen, dass CO₂ ein Treibhausgas ist. Abschreiben war schon in der Schule verboten, aber scheinbar kann man damit heute gut verdienen. Der Bürger wird's schon bezahlen, was geht das mich an? Alle Beweise im Internet: www.fehler-der-wissenschaft.de.

Nur die Wälder bestimmen das Klima. Allein in Brasilien werden täglich 7.000 Fußballfelder abgeholzt. Die abgeholzten Urwälder sind das Klimaproblem, da sollte man Lösungen zum Aufforsten suchen.

Wo hat die Wissenschaft nachgewiesen, dass CO₂ ein Treibhausgas ist?

In den Berichten des Zwischenstaatlichen Ausschusses für Klimaänderungen (IPCC) steht dazu nichts. Prüfen Sie mal unter anderem die Berichte vom Max-Planck-Institut oder Potsdamer Institut, und Sie können feststellen, dass bei beiden Instituten die Messungen nur aus Modellsimulationen und Hypothesen bestehen. Muss man nicht erstmal eine Grundlage haben und prüfen, ob CO₂ überhaupt ein Treibhausgas ist? Diese Grundlage hat man einfach unterschlagen. Ob richtig oder falsch, Hauptsache es gibt genug Forschungsmittel aus Steuermitteln.

So wird die Natur (das Klima) bewusst zerstört durch den Raubbau an den Urwäldern, und bewusst der Bürger betrogen durch die Emissionssteuer, die CO₂-Steuer und die Energiesteuer, auf die nochmals drei Prozent Mehrwertsteuer drauf kamen.

Nachweis: CO₂ ist schwerer als Luft, jeder Weinbauer geht mit einer Kerze in den Weinkeller, weil CO₂ immer am Boden liegt. Pflanzen können kein CO₂ assimilieren. CO₂ wird sofort außerhalb der Pflanzen getrennt, das heißt in der Luft, im Boden und im Wasser. Die Photosynthese läuft anders ab als von der Wissenschaft behauptet. Die hohen Sauerstoffkonzentrationen, die während der Photosynthese bei meinen Versuchen entstehen, beweisen meine Aussagen. Warum hat bis heute keine Prüfung stattgefunden, die Milliarden an Steuergeldern eingespart hätte? Der Versuch: Destilliertes Wasser im Sodaboy mit CO₂ anreichern, das Wasser in ein Wasserglas gießen und absprudeln lassen. Über den PH-Wert messen, wie viel CO₂ noch im destillierten Wasser enthalten ist, indem man vorher und nachher den PH-Wert bestimmt. Eine Wasserpestpflanze in das Glas geben und mit zwei Halogenscheinwerfern à 150 Watt bestrahlen, um die Photosynthese auszulösen. Mit einem Sauerstoffgerät den Sauerstoff bestimmen im Wasser. Die Pflanze sollte laut Wissenschaft dann Sauerstoff abgeben, was nicht der Fall war. Auf diese einfache Weise wurde nachgewiesen, dass kein CO₂ von der Pflanze assimiliert wurde und somit auch von der Pflanze kein Sauerstoff abgegeben wird. CO₂ wird außerhalb der Pflanzen gespalten. Dieser Versuch wurde mehrmals wiederholt, mit dem gleichen Ergebnis.

Ein Gegenversuch mit der Wasserpestpflanze zeigte, dass mit nitratbelastetem Brunnenwasser die Pflanze, nachdem die Halogenscheinwerfer eingeschaltet waren, wieder Sauerstoff abgab und nicht abgestorben war. Ein unumstößlicher Nachweis, dass CO₂ kein Treibhausgas ist.

Dieter Enger 28857Syke

**Betr.: Abbau von Radioaktivität, alle Beweise im Internet unter
www.fehler-der-wissenschaft.de**

-
Betr.: Mein Schreiben an den Bundesumweltminister u.a. 01.01.2007 Fax 6.Seiten steht im Internet.

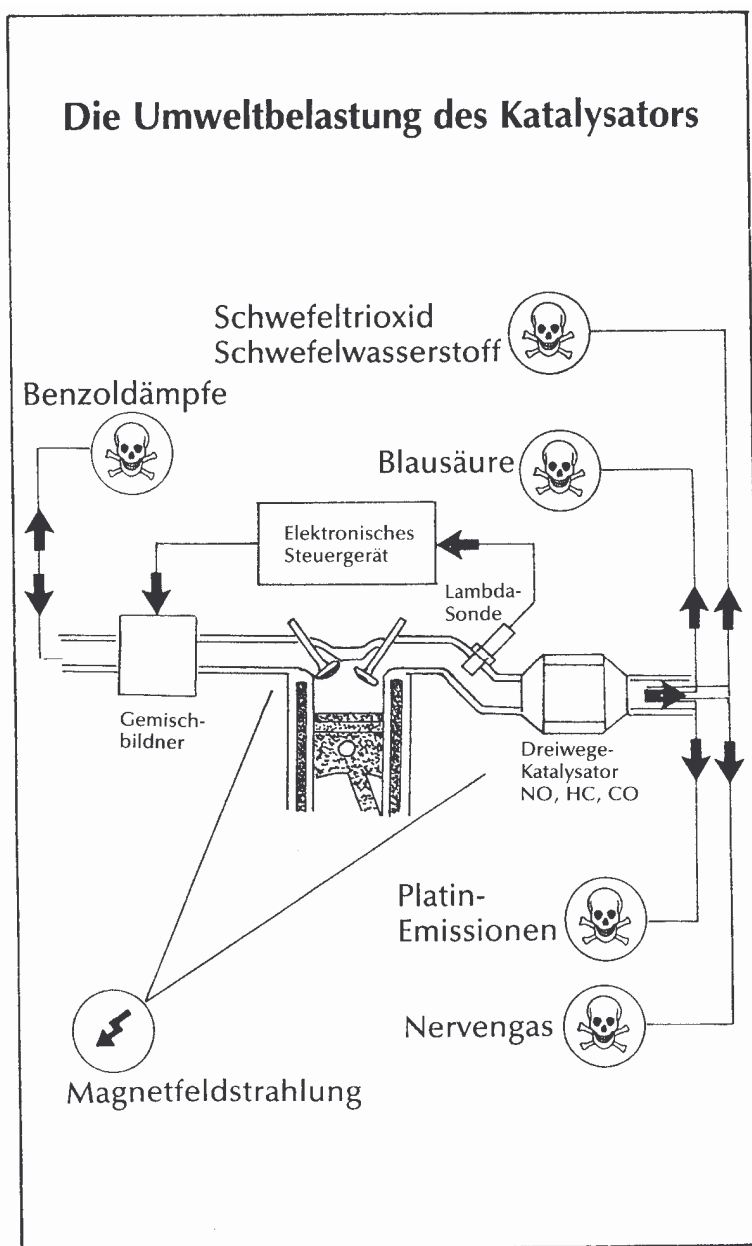
Abbau von Radioaktivität, Nachweis das Kohlendioxid kein Treibhausgas ist. Waldsterben Nachweis Salzablagerungen mit Analysen. U.a. Lungenkrebs ausgelöst durch den Dreiwegekatalysator der von der Bundesregierung per Gesetz eingeführt wurde.

Müsste nicht genauso auf jedem Auto mit Drei- Wege- Katalysator auch Ihrem Auto stehen. Der Drei- Wege- Katalysator kann tödlich sein. Schützen Sie Ihre Kinder – lassen Sie nicht mein Platin einatmen!

Es ist unverschämte und anmaßend sich wichtig zu tun, Rauchverbote einzuführen und die Menschen durch die Platinemissionen des Dreiwegekatalysators, bewusst per Gesetz krank zu machen und die Natur zu zerstören und das ganze zu verschweigen und den Lungenkrebs, der durch Platinemissionen entstand dem Rauchen oder mitrauchen anzulasten.

Quelle = dpa: Jahr 1999 Monat März. bdt 04214 vm 171
 dpa 0389 Umwelt/Platin 3.3.1999

Experten : Hohe Platin-Konzentrationen durch Autokatalysator.



Die wichtigsten Symptome einer akuten Platinvergiftung sind Schleimhautreizungen, Erbrechen, Durchfall mit blutigem Stuhlgang und Nierenschäden. Die komplexen Salze beeinträchtigen auch das Nervensystem und können zu epileptischen Anfällen führen. Die chronische Toxizität von Platinverbindungen zeigt sich vor allem in allergischen Reaktionen wie Exeme, Kontaktdermatitis und Asthma bronchiale (Platinlose) und Krebs. Platin und Schwefelwasserstoff wird verschwiegen aber Sommersmog Ozon hochgespielt.


Durch Platin entsteht Lungenkrebs Asthma und Allergien. Platin wird in der Onkologie zum vergiften bösartiger Zellen (Chemotherapie bei Krebs) verwandt, so ist damit nachweislich die zellschädigende Eigenschaft von Platin bewiesen. Bitte wer will das anzweifeln.

Nachlesbar im Internet : www.gelbe-liste.de Wirkstoff: Cisplatin-Hexal /meac. Der Dreiwegekatalysator prodoziert u.a. Schwefeldtrioxd sowie Schwefelwasserstoff und zerstört damit die roten Blutkörperchen im Blut, die u.a für den Sauerstoff transport im Körper mit verantwortlich sind, was ist mit den Menschen, wo nur sehr langsam oder keine neuen roten Blutkörperchen mehr gebildet werden können ??? Ausserdem zerstört Schwefelwasserstoff auch in erheblichen Maß die Natur .

Auch hier können Sie beweisen, ob Sie wirklich am Umweltschutz interessiert sind.

Meine Frage an Sie: Können Sie oder die Wissenschaftler oder Politiker einen Abbau von Radioaktivität oder die tatsächlichen Halbwertzeiten d.h. Verfallzeiten von eingelagertem Atommüll (in Fässern) nachweisen? Bitte beantworten!

Wenn von 1370 Bq angereichertem Thorium in ein paar Stunden 1000Bq abgebaut sind, dann stellt sich die Frage, warum braucht die Wissenschaft dazu 14 Milliarden Jahre? im Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de Nachweis Abbau von Radioaktivität.

| Thorium | | ^{90}Th |
|---|--|--|
| engl. thorium; nach dem german. Donnergott "Thor" | | |
|  | rel. Atommasse: 232,03806 Ordnungszahl: 90 Schmelzpunkt: 1750 °C Siedepunkt: 4788 °C Oxidationszahlen: 4, 3, 2 Dichte: 11,724 g/cm ³ Härte (Mohs): 2,5 - 3 (geschätzt) Elektronegativität: 1,3 (Pauling) Atomradius: 179,8 pm Elektronenkonfig.: [Rn]6d ² 7s ² natürl. Häufigkeit: Th-232 fast 100% | Spuren der Isotope Th-227, Th-228 Th-229, Th-230 Th-231 und Th-234 |
| Halbwertszeit für Th-232: 14 Milliarden Jahre | | |
| <i>Thorium ist ein silberweiß glänzendes, radioaktives, und weiches Schwermetall.</i> | | |

Wer Atommüll produziert, sollte auch Interesse am Abbau von Atommüll zeigen, weil beim Atommüll die Radioaktivität künstlich angereichert wurde und auf Ewigkeit in den Fässern strahlt und auf diese Weise die Bevölkerung auf alle Ewigkeit gefährdet wird u.a. bei Asse II. Wollen Sie das?

Wenn diese Frage geklärt ist:

Habe ich unserem Herrn Bundesumweltminister angeboten seine Glaubwürdigkeit zu beweisen, ob Herr Gabriel wirklich am Umweltschutz interessiert ist, mich bei einem Test zu begleiten.

Indem an einen Glühstrumpf Plomben seiner Wahl anbracht werden und von einem Wissenschaftler seiner Wahl messen zu lassen und dann mit den Messwerten den Glühstrumpf an mich zurück zu schicken. Nach dem ich den Glühstrumpf wieder mit den Messwerten erhalten habe, kann die Messung schon am nächsten Tag im Büro unseres Bürgermeisters Dr. Harald Behrens, von einem Wissenschaftler seiner Wahl den Abbau überprüfen lassen, dass der Abbau keine 14. Milliarden Jahre gedauert hat, wie die Wissenschaft bis heute behauptet.

Dieses Schreiben steht im Internet unter www.fehler-der-wissenschaft.de unter Dokumente. Das die Nachrichtensender informiert wurden genauso wie jeder Bundestagsabgeordnete.

Mit freundlichen Grüßen



Dieter Enger